## **Keywords**

Hauptkeyword: Maserati MC12

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. maserati
2. ferrari
3. corse
4. enzo
5. fia
6. exemplare
7. rennwagen
8. straßenzulassung
9. ps
10. versione
11. fxx
12. jahr
13. motor
14. meisterschaft
15. Wie viel kostet ein Maserati MC12?
16. Wie viele Maserati MC12 gibt es?
17. Wie schnell ist der Maserati MC12?
18. Wie viel PS hat ein Maserati MC12?

Maserati MC12

1400 Wörter

# Maserati MC12: Italienischer Supersportwagen mit Seltenheitswert

Stärken

* kraftvolle Zwölfzylindermotoren sorgen für gewaltigen Vorschub
* beeindruckende Klangkulisse beim Beschleunigen
* verhältnismäßig leichter und wendiger Supersportwagen

Schwächen

* Fahrzeug besitzt in Deutschland keine Straßenzulassung
* sehr hohe Unterhaltungskosten
* limitierte Fahrzeugauflage mit nur 50 Exemplare weltweit

Modellbeschreibung

Beim Maserati MC12 handelt es sich um einen Supersportwagen der italienischen Marke Maserati, der zwischen 2004 und 2005 in limitier Stückzahl von nur 50 Exemplaren produziert wurde. Ausgestattet ist der Maserati MC12 mit einem längsverbauten 12-Zylinder-Motor und besitzt aktuell keine Straßenzulassung.

## Gute Gründe

* prestigeträchtiger Supersportwagen mit absolutem Seltenheitswert
* hohe Endgeschwindigkeiten bis zu 345 Stundenkilometer möglich
* potenzielle Wertanlage (da limitierte Stückzahl)
* rund 30 Kilogramm leichter als der dem Maserati MC12 sehr ähnliche Ferrari Enzo
* stärkster je gebauter Maserati

## Daten

### Motorisierung

Der Maserati MC12 wurde zwischen 2004 und 2005 in nur einer einzigen Modellgeneration gebaut, die mit einem längsverbauten 12-Zylinder-V-Mittelmotor ausgestattet wurde. Diese besaß wiederum folgende Eigenschaften:

Hubraum: 5.998 cm³

Leistung: 465 kW (632 PS)

Drehmoment: 652 Nm

Antriebsart: Heckantrieb

Beschleunigung (von 0 auf 100/200): 3,8 s (11,0 s)

Höchstgeschwindigkeit: 345 Km/h

Verbrauch: 36,3 l

Getriebetechnisch ist der Maserati MC12 einzig und allein als 6-Gang-Schaltgetriebeversion erhältlich. Die selbst für einen Supersportwagen überverhältnismäßig hohen Verbrauchswerte von 36,3 Litern Super Plus-Benzin pro 100 Kilometer werden aus dem insgesamt 115 Liter fassenden Benzintank gespeist, welcher damit eine Reichweite von circa 315 Kilometern ermöglicht. Betrachtet man die Beschleunigungswerte, so schneidet der MC12 im Vergleich zu anderen Supersportwagen seines Kalibers leider deutlich schlechter ab – hier sind 2,5 bis 3,0 Sekunden für den Spurt von 0 auf 100 Stundenkilometer eher die Norm, im Vergleich zu den 3,8 Sekunden des MC12. Trotz dessen verfügt das Fahrzeug über eine gute Leistungs-/Gewichtsverteilung, da der Maserati MC12 nur ein Leergewicht von 1.335 Kilogramm aufweist. Jedem Kilogramm stehen also knapp 2 PS Leistung zur Verfügung, die das Fahrzeug vor allem im hohen Geschwindigkeitsbereich ausgesprochen durchzugsstark machen – deutlich beeindruckender sind daher die Beschleunigungswerte aus dem Stand auf 200 Stundenkilometer, die der MC12 in mal eben 11 Sekunden schafft. Außer der basierten 12-Zylinder-Version gibt es vom MC12 keine andere Motorenausstattung. Es handelt sich um einen klassischen Benzinmotor, wobei Diesel-, Hybrid- oder gar Elektroantriebe nicht vorgesehen waren. Ebenso wenig verfügt der MC12 über eine Anhängerkupplung.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 150 Liter

Abmessungen: 5,14 m x 2,10 m x 1,21 m

Radstand: 2,80 m

Bodenfreiheit: 0,04 m

Das Kofferraumvolumen des Maserati MC12 mag mit 150 Litern zwar zunächst recht klein erscheinen, befindet sich im Vergleich zu anderen Supersportwagen jedoch schon im oberen Segment. Der Kofferraum selbst ist unterhalb der Motorhaube angesiedelt, da im hinteren Teil der gewaltige 12-Zylinder thront. In Bezug auf die Abmessungen handelt es sich bei diesem Fahrzeug um einen vergleichsweise voluminösen Rennsportler. Mit 5,14 Metern Länge übertrifft das Fahrzeug damit den Durchschnitt für Supersportler, der bei 4,50 bis 4,80 Metern liegt, deutlich. Markant ist zudem der überaus flache Aufbau – bei nur 1,21 Metern Fahrzeughöhe endet das kraftvolle Gefährt. Ebenso bemerkenswert ist aber auch die ausgesprochen geringe Bodenfreiheit des Maserati MC12, die bei nur knapp über 4 Zentimetern liegt. Selbst kleinste Unebenheiten auf der Straße machen dem Fahrzeug damit spürbar zu schaffen, was auch ein Grund dafür ist, dass der MC12 in Deutschland nie eine Straßenzulassung erhalten hat. Im Fond finden aufgrund des wuchtigen Motorenaufbaus lediglich 2 Personen Platz, was für Supersportwagen aber durchaus als normal anzusehen ist.

## Varianten

Neben dem Maserati MC12 in seiner frei verkäuflichen Grundversion wurden von diesem zwischen 2004 und 2005 genau 2 Sonderversionen für den Rennsport gefertigt. Dabei handelte es sich zum einen um den MC12 GT1, der sogar die FIA-GT-Weltmeisterschaft im Jahre 2006 gewann. Der MC12 Versione Corse war der zweite im Bunde der Sonderversionen, der in extrem limitierter Stückzahl von gerade einmal 14 Exemplaren zumindest einer ausgewählten Käuferschaft zugänglich gemacht wurde. Auch dieser wurde vorrangig im Rennsport eingesetzt und leistete satte 555 kW (755 PS).

## Preis

Setzt man die Kaufpreise für den Maserati MC12 in den Vergleich zu anderen Supersportwagen, so schneidet dieser hier leider gänzlich schlecht ab: Irre 696.000 Euro waren für den MC12 allein in der Basisversion fällig. Entschied sich der Käufer für die begehrte Sonderversion MC12 Versione Corse – vorausgesetzt, diese wurde ihm überhaupt zum Kauf angeboten – wurden sogar 1,2 bis 1,4 Millionen Euro aufgerufen. Das Erstaunliche zudem: die Gebrauchtwagenpreise für den Maserati MC12 sind um ein Vielfaches höher im Vergleich zu den ursprünglichen Neupreisen! Satte 3,5 Millionen Euro müssen Kaufwillige jetzt für einen der auf maximal 50 Stück limitierten MC12 berappen. Sollte der potenzielle Käufer dennoch über die besagten Kaufsummen verfügt haben, so war und ist auch der Unterhalt des Fahrzeugs kein Schnäppchen! Obwohl das Fahrzeug keinerlei Straßenzulassung besitzt, so kann dieses zumindest für die Rennstrecke genutzt werden. Doch auch jene, kurze Ausflüge lassen sich Versicherer bisweilen gut bezahlen. Und so muss mit durchschnittlich 3.000 Euro Kfz-Versicherungsbeiträgen (beziehungsweise 250 Euro pro Monat) gerechnet werden. Kfz-Steuer-technisch werden immerhin 408 Euro pro Jahr (beziehungsweise 34 Euro monatlich) dank Euro3-Norm fällig. Hinzukommen noch einmal rund 684 Euro Wartungskosten (ohne Ersatzteile!) pro Jahr (beziehungsweise 57 Euro monatlich). Wird das Fahrzeug zudem überschaubare 10.000 Kilometer pro Jahr bewegt, so fallen Spritkosten in Höhe von durchschnittlich 7.260 Euro (beziehungsweise 605 Euro monatlich) an (10.000 Kilometer x 36,3 Liter x 2,00 Euro/Liter Benzin). Summa summarum kostet der Maserati MC12 seinem potenziellen Besitzer damit im Schnitt rund 11.352 Euro pro Jahr (oder etwa 946 Euro pro Monat) im Unterhalt, was für Supersportwagen ein stark überhöhter Wert ist.

## Design

### Exterieur

Das Exterieur des Maserati MC12 wird vor allem durch dessen flache Bauweise und die wuchtige Fahrgastzelle dominiert. Ebenso auffällig ist der hohe Heckspoiler. Zur Fahrzeugfront hin läuft der MC12 flach zu, auf dem breiten Kühlergrill ist das markante Maserati-Logo wiederzufinden. Die Seitentüren sind geprägt von den riesigen Lufteinlässen, die beim kraftvollen V12 für zusätzliche Belüftung sorgen. Ein weiterer Lufteinlass ist auf dem Fahrgastzellendach verbaut. Die lange, nach unten geschwungener Motorhaube sorgt zudem für einen exzellenten CW-Wert. Zu den Exterieur-Sonderausstattungen zählen:

* markante Rennsportlackierungen
* Alusporträder

### Interieur

Das Interieur des Maserati MC12 besticht durch seine zeitlose Eleganz. Nebst Carbonoptik und mehrfarbigem Leder empfangen Fahrer und Beifahrer auch spezielle Sportschalensitze sowie ein Tacho bis 360 Stundenkilometer. Weiterhin befinden sich nur die nötigsten Fahrassistenzen im recht übersichtlichen Cockpit. Von einem Autoradio ist ganz zu schweigen – den echten Sound bringt hier der hinter den Fahrzeuginsassen montierte V12. Zu den Interieur-Sonderausstattungen zählen:

* Individuell konfigurierbare Sportschalensitze
* Klimaanlage

### Sicherheit

Da der Maserati MC12 über keine Straßenzulassung verfügt, ist dieser auch nur mit dem Mindestmaß an Sicherheitseinrichtungen wie zum Beispiel ABS oder ESP ausgestattet. Über nennenswerte Crash-Test-Ergebnis verfügt der MC12 ebenso wenig. Die extrem geringe Bodenfreiheit macht den MC12 zudem vergleichsweise unkalkulierbar bei rasanten Kurvenfahrten. Hier neigt das Fahrzeug schnell dazu, mit dem Heck auszubrechen. Die gute Gewichtsverteilung (Motor befindet sich mittig) hält das Fahrzeug jedoch weitgehend davon ab. Insgesamt ist der Maserati MC12 jedoch nur ein Fahrzeug für erfahrene Fahrer und ist auch nur für die Rennstrecke gedacht.

## FAQ

Wie viel kostet ein Maserati MC12?

Antwort: Ein Maserati MC12 kostet zwischen 696.000 und 3,5 Millionen Euro. Im Vergleich zu anderen Fahrzeugen liegen die Preise für Gebrauchtwagen hier deutlich höher als die damalig ausgerufenen Neupreise.

Wie viele Maserati MC12 gibt es?

Antwort: Insgesamt wurden nur 50 Exemplare des seltenen Maserati MC gefertigt. Darunter befanden sich 34 Basisversionen und 14 Stück des legendären Maserati MC12 Versione Corso.

Wie schnell ist der Maserati MC12?

Antwort: Ein Maserati MC12 ist in der Basisversion bis zu 345 Stundenkilometer schnell. Die noch einmal rund 130 PS stärkere Version Maseratie MC12 Versione Corso toppt diesen Wert aber noch einmal um mehrere Stundenkilometer.

Wie viel PS hat ein Maserati MC12?

Antwort: Ein Maseratie MC12 hat in seiner Basisversion exakt 632 PS. Die Sonderversion Maserati MC12 Versione Corso hat jedoch bis zu 755 PS.

## Alternativen

Aus dem Hause Maserati selbst stellt der neuere Maserati MC20 eine echte Alternative zum MC12 dar. Dieser wird seit 2020 produziert und verfügt über einen 630 PS starken V6-Bi-Turbomotor. Für den MC12-Nachfolger werden aktuell 210.000 Euro Neupreis ausgerufen. Schaut man hingegen auch auf andere Hersteller, dann stellt der Ferrari Enzo ebenfalls eine interessante Alternative zum MC12 dar. Dieser wurde zwischen 2002 und 2004 auf derselben Plattform wie der MC12 hergestellt. Die bis zu 660 PS starken V12-Triebwerke katapultieren den Enzo bis auf erstaunliche 355 Stundenkilometer. Preislich liegt der Enzo bei rund 645.000 Euro und damit ist dieser sogar etwas günstiger als der MC12.

Quellen:

* 1. <https://www.autozeitung.de/maserati-mc12-corse-145367.html>, (Stand: 17.05.2022, 06:31 Uhr)
  2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Maserati_MC12>, (Stand: 17.05.2022, 06:35 Uhr)
  3. <https://www.alle-autos-in.de/maserati/maserati_mc12_sport_ktcm2021.shtml>, (Stand: 17.05.2022, 06:58 Uhr)
  4. <https://www.autokostencheck.de/Maserati/Maserati-MC12/MC-12/mc12_29812.html>, (Stand: 17.05.2022, 07:18 Uhr)
  5. <https://www.maserati.com/ca/en/brand/maserati-classic-cars/specials/mc12>, (Stand: 17.05.2022, 17:30 Uhr)
  6. <https://de.wikipedia.org/wiki/Ferrari_Enzo_Ferrari>, (Stand: 17.05.2022, 18:10 Uhr)